

Verfasste Studierendenschaft

Studierendenparlament

Universität Hohenheim (805) - 70599 Stuttgart

Stuttgart- Hohenheim, 24.05.2017
 Bearbeiterin/Bearbeiter StuPa
 Telefon (0711) 459 - 22060
 Fax (0711) 459 - 24229
 E-Mail: stupa@listserv.uni-hohenheim.de



Protokoll zur 8. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Mittwoch, den 24.05.17 um 18:15 Uhr in HS 11

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
2. Genehmigung der Tagesordnung.....	1
3. Genehmigung des Protokolls vom 26.04.17.....	1
4. Bericht der Ausschüsse	1
5. Finanzanträge	1
6. Bericht AStA.....	2
7. Rücktritt Patrick Groß	2
8. Finanzordnung.....	2
9. Jahresabschluss	3
10. LAK-Konstituierung.....	3
11. Landesweites Semesterticket.....	4
12. Gentlemen Agreement.....	4
13. Mitgliedsbeitrag der LAK.....	5
14. Grundsatzentscheidung zur Unterstützung nicht-verfasster Asten	5
15. Grundsatzentscheidung zu Übernachtungskosten bei FS-Hütten	5
16. Wahlen.....	6
17. Einberufung Ausschuss Rest-QSM	6
18. Sonstiges	6

StuPa-Mitglieder

Diekmann, Mariel
 Geiger, Sophia
 Götz, Marion
 Graf, Sarah
 Groß, Lukas (bis 19.30 Uhr)
 Halder, David
 Hau, Jann-Louis
 Hufmann, Roland
 Keßler, Jonas
 Kretzschmar, Nora
 Kübler, Theresia
 Brune, Carolin
 Mei, Vanessa (bis 21:30 Uhr)
 Raible, Steffen
 Reisle, Markus
 Sauer, Martin

Gäste

Nagel-Held, Johannes
 Hengler, Silvana
 Lenz, Janina
 Diener, Lara
 Rochau, Janine
 Schüle, Sophia
 Segger, Stefan
 Hammel, Joachim
 Boger, Mike
 Reuter, Celine
 Clesle, Denise
 Kunz, Katharina
 Dangel, Aaron
 Schweigel, Jonas
 Ehrle, Flora
 Engler, Hannes

Protokoll zur 8. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 24.05.2017



Besprechungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jann-Louis Hau hält zu Beginn eine Präsentation über das StuPa für die potenziellen neuen StuPa-Mitglieder. Die Begrüßung erfolgt durch Nora Kretzschmar.

Es sind 19 Mitglieder in der Sitzung anwesend. Das StuPa ist somit beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Der TO-Punkt Finanzordnung und Jahresabschluss wird in 2 Tagesordnungspunkte aufgeteilt. Es werden folgende neuen TO-Punkte beantragt: „Rücktritt Patrick Groß“ und „Einberufung Ausschuss Rest-QSM“. Der TO-Punkt „Neutrale Flyer Wahlen“ wird in „Wahlen“ umbenannt.

Die abgeänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 26.04.17

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

4. Bericht der Ausschüsse

- Sitzungsausschuss: Der Sitzungsausschuss hat sich getroffen und darüber beraten wie der Promovierenden-Konvent, die Vertretung der Internationalen sowie die Fachschafts-Vertretung in der Satzung aufgenommen werden sollen.

- Mobilitätsausschuss: Es gab kein Treffen. Das Projekt „Landesweites Semesterticket“ wurde abgegeben.

- Öffentlichkeitsausschuss: Es wurden deutsche und englische Wahlflyer erstellt.

- Interne-Strukturen-und-Kommunikations-Ausschuss: Es fand ein Treffen mit Herrn Lenkl bezüglich Online-Wahlen statt.

- Uni-Jubiläums-Ausschuss: Es fand ein Treffen statt.

5. Finanzanträge

5.1.

Beschluss zu neutralem Wahlbanner mit Einschubtasche in Höhe von 190€:
(19 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

5.2.

Beschluss zu Kraftstoffkosten für 2 Mietfahrzeuge à 2000km und Mietkosten für 2 9-Sitzer für die Exkursion „Quer durch den Norden“ in Höhe von 1790€:
(19 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

Protokoll zur 8. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 24.05.2017



Besprechungspunkte

5.3.

Beschluss zu Honorar- und Reisekosten für die Dozentin des Vortrags über nachhaltige Unternehmensführung der Vortragsreihe der FS WiWi in Höhe von 200€:
(19 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

5.4.

Beschluss zu Gage für Sprayer und Materialien für die Kultur-TMS „Unikunst mit Live-Graffiti“ in Höhe von 400€: (18 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 1 Enthaltung)

Genehmigt.

6. Bericht AStA

- Politische Bildung: Am kommenden Montag findet ein Vortrag eines Mitarbeiters der europäischen Kommission im Audimax statt. Die Podiumsdiskussion zu den Bundestagswahlen findet am 10.07.17 im SHMT statt.
- TMS: Die Gewerbeanmeldung wurde in die Wege geleitet. Es wird Geschirr für die TMS angeschafft. Es wurde ein TMS-Zukunftskonzept erstellt.
- Campuserwicklung: Es gab ein Gespräch mit der Abteilung Fläche und Bau bezüglich der Fahrradstationen.
- Sportreferat: Die Klimmzugstange ist geliefert worden. Der Beach-Cup findet am 17.06.17 und 18.06.17 statt.
- Gleichstellung: Es wird ein Diversity-Konzept erstellt. Das Thema sexuelle Belästigung wird wieder in den Vordergrund gerückt. Für die Anbringung des Wickeltisches fehlt noch die bauliche Genehmigung. Das Mentho-Programm soll künftig für Frauen und Männer offen sein.
- Humboldt-Projekt: Das Humboldt-Projekt des AStA ist gestartet.
- Studiengebühren: Am 29.04.17 fand eine Demonstration gegen Studiengebühren statt. Am 03.05.17 wurden trotzdem die Studiengebühren eingeführt. Man muss sich Gedanken über die Umsetzung in Hohenheim machen.
- Veranstaltungen: Letzten Donnerstag fand der Nachhaltigkeitstag statt. Die VS hat am Dies Academicus einen Stand.

7. Rücktritt Patrick Groß

Patrick Groß macht derzeit ein Praktikum und hat daher nur noch Zeit für die AStA-Sitzungen. Er kann sich darüber hinaus aber nicht für den AStA engagieren. Er bietet daher seinen Rücktritt an, sofern es jemanden gibt, der_ie für ihn nachrückt.

Das Referat für politische Bildung möchte er weiterhin fortführen.

8. Finanzordnung

Das Haushaltsjahr wurde an das Kalenderjahr angepasst.
Die Änderung wurde einstimmig angenommen.

Protokoll zur 8. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 24.05.2017



Besprechungspunkte

Beschluss zu Änderung der Finanzordnung:
(19 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

9. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde vorgestellt und mit einer Enthaltung genehmigt.

Beschluss zu Genehmigung des Jahresabschlusses:
(18 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 1 Enthaltung)

Genehmigt.

Ein Mitglied verlässt die Sitzung. Es sind nun noch 18 stimmberechtigte Mitglieder in der Sitzung anwesend.

10. LAK-Konstituierung

Die LAK ist noch nicht konstituiert. Die LAK wird durch den LAK e.V. finanziert. Es sind noch nicht alle VSen Mitglied im LAK e.V.. Die LAK hat derzeit noch eine schlechte Struktur und keine offizielle Vertretung.

Die LAK hat kein Mitspracherecht im Hochschulausschuss des Landes.

Es wurden die beiden Modelle zur Konstituierung der LAK vorgestellt.

Folgende Fragen sollen diskutiert werden:

- Wie soll die Konstituierung finanziert werden?
 - Die VS würde schlechter gestellt sein, wenn die Beiträge über einen Prozentsatz des Haushalts bestimmt werden würden. Eine gute Lösung für die VS der Universität Hohenheim wäre die Beitragsbemessung anhand der Studierendenzahlen.
 - Die Beiträge für die Konstituierung der LAK könnte man über Studierendenbeiträge finanzieren, sofern die VS nicht genügend Budget hat.
 - Die LAK soll offenlegen, was sie mit dem Geld machen möchte.
 - Wie soll die Stimmverteilung geregelt sein?
 - Das von der LAK favorisierte Modell ist für die VS der Universität Hohenheim gut.
 - Das favorisierte Modell ist gut, denn Minderheitenschutz ist wichtig, aber eine einfache Mehrheit sollte ausreichen. Lediglich wichtige Beschlüsse sollten einer absoluten Mehrheit bedürfen, denn sonst wird die LAK handlungsunfähig.
 - Bei bindenden Beschlüssen sollte es einer absoluten Mehrheit bedürfen.
 - Sollen die Mandate frei sein oder imperativ?
 - Ist man mit einem imperativen Mandat überhaupt handlungsfähig?
 - Die Beschlüsse des StuPa sind bindend für die VS der Universität Hohenheim.
 - Das imperative Mandat ist bei vielen VSen nicht ausgereift und nicht gewählt.
 - Die Vertreter_innen sollten in ihren Entscheidungen frei sein dürfen. Sie sollten lediglich an die Beschlüsse des StuPa gebunden sein.
 - Welche Kriterien bestimmen darüber, dass man grundsätzlich zustimmt?
 - Die Struktur sollte so sein, dass die Studierendenschaften sich nach der LAK richten und nicht die LAK nach den Studierendenschaften.
 - Die Stimmgewichtung und die Finanzierung sind wichtige Kriterien.

Protokoll zur 8. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 24.05.2017



Besprechungspunkte

Es wurde vorgeschlagen einen Arbeitskreis dazu zu bilden. Matthias Zubler und Marion Götz sind in dem Arbeitskreis.

11. Landesweites Semesterticket

Das landesweite Semesterticket soll ein landesweit hochschulübergreifendes mehrheitsfähiges Ticket sein, das wirtschaftlich vorteilhaft gegenüber den Kosten der Einzelfahrten ist. Außerdem muss es sozialverträglich sein und soll das komplexe Tarifgefüge vereinfachen. Es soll die Studierenden, auch über das Studium hinaus, an den ÖPNV binden und die verheerende Parkplatz- und Verkehrssituation entschärfen.

Die Verhandlungen des landesweiten Semestertickets laufen seit 2013. Zunächst wurde das vollsolidarische Modell verhandelt, welches aber 2016 am Preis gescheitert ist. Seit 2017 gibt es Verhandlungen zu einem Zwei-Komponenten-Modell.

Aktuell gibt es in Baden-Württemberg 350.000 Studierende in Baden-Württemberg und 22 Verkehrsverbünde. 50% der Studierenden verzichten auf die Nutzung des lokalen Semestertickets.

Es wurde das Zwei-Komponenten-Modell vorgestellt.

Es wird eine Urabstimmung zu dem Zwei-Komponenten-Modell geben.

Es wurde nachgefragt, was passiert, wenn die Universität Stuttgart in der Urabstimmung für das Zwei-Komponenten-Modell stimmt und die Universität Hohenheim dagegen. Die Universität Hohenheim kann dann das bisherige Modell beibehalten.

Es wurde ein Meinungsbild zum landesweites Semesterticket eingeholt:

- Die Beträge sind zu hoch.
 - Kann dieser Solidarbeitrag von allen verlangt werden? Was macht man mit sozialschwachen Studierenden?
- Die Mobilitätsumfrage hat ergeben, dass nur 30% der Studierenden den ÖPNV nutzen. Es soll daher eine Umfrage über das landesweite Semesterticket geben. Im Arbeitskreis für die Erstellung der Umfrage sind Markus Reisle, Steffen Raible, Sarah Graf, Martin Sauer und Sophia Geiger.

12. Gentlemen Agreement

Folgende Regeln sollen in das Gentlemen Agreement aufgenommen werden:

- Fenster und denkmalgeschützte Flächen sowie das Schloss dürfen nicht plakatiert werden.
- In der Mensa dürfen nicht übermäßig viele Flyer verteilt werden.
- Es dürfen keine Plakate anderer Listen überhängt oder abgerissen werden.
- Die Plakate dürfen 7 Tage vor der Wahl ab 18 Uhr aufgehängt werden.

Es wurde die Frage in den Raum geworfen, was das Schloss ist und was alles dazugehört. Gehören die Laternen vor dem Schloss auch zum Schloss oder nicht? Es wurde vorgeschlagen das gesamte Schloss auszulassen.

Die Fakultät W wirbt bisher hauptsächlich vor dem Schloss.

Das Schloss ist eine gute Präsenzfläche und mit Ausgrenzung des Schlosses würde viel Wahlwerbungsfläche wegfallen. Man hat sich darauf geeinigt, dass das komplette Schlossgebäude nicht plakatiert werden darf. Außerdem dürfen dort auch keine Flyer verteilt werden.

Ein Mitglied verlässt die Sitzung. Es sind nun noch 17 stimmberechtigte Mitglieder in der Sitzung anwesend.

Weitere Regelungen für das Gentlemen-Agreement:

- An Plätzen des allgemeinen Interesses darf nur 1 Plakat-Set (1 Fakultätsrat-Plakat, 1 Studierendenparlaments-Plakat und 1 Senats-Plakat) aufgehängt werden.
- Im gesamten Mittelbau des Schlosses, sowie in Ost- und Westflügel, ist das Tragen von Kleidung, die einer zur Wahl stehenden Liste zugeordnet werden kann, untersagt. Die Studierenden dürfen nur zum Schloss und nicht ins Schloss begleitet werden.



Protokoll zur 8. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 24.05.2017

Besprechungspunkte

Das ausformulierte Gentlemen Agreement wird über den Hochschulverteiler verschickt und an Herrn Lenkl mit einem Terminvorschlag weitergegeben. Herr Lenkl verschickt das Gentlemen Agreement an alle Listen mit der Bitte, das von jeder Liste ein_e Listenvertreter_in an diesem Termin teilnimmt.

13. Mitgliedsbeitrag der LAK

Der AStA ist bereits Mitglied im LAK-Verein. Es wird dieses Jahr erstmalig ein Mitgliedsbeitrag erhoben. Dieser beträgt 450€.

14. Grundsatzentscheidung zur Unterstützung nicht-verfasster Asten

Der AStA der Universität Hohenheim hat Anfragen zur finanziellen Unterstützung der nicht-verfassten Asten Regensburg und Passau bekommen. Der AStA hat sich nach reichlicher Diskussion dagegen entschlossen, den Asten aus Regensburg und Passau eine finanzielle Unterstützung derer Veranstaltungen zukommen zu lassen. Begründet wurde dies damit, dass die VS der Universität Hohenheim in erster Linie den Studierenden der Universität Hohenheim verpflichtet ist. Die VS-Beiträge der Hohenheimer Studierenden sollten daher primär für die Hohenheimer Studierenden und in deren Interesse verausgabt werden. Hinzu kommt, dass es keine direkten Verbindungen oder Beziehungen zu den beiden genannten Hochschulen gibt.

Die VS der Universität Hohenheim hat in der Zeit als sie nicht verfasst war auch keine Gelder von anderen Universitäten bekommen.

Es wurde dazu ein Meinungsbild eingeholt:

- Die nicht-verfasster Asten sollten nicht unterstützt werden, denn ihre Studierenden müssen im Gegensatz zu den Hohenheimer Studierenden keine VS-Beiträge bezahlen.
- Kooperationen können unterstützt werden.

Es wurde beantragt darüber abzustimmen, dass nicht-verfasste Asten nicht finanziell unterstützt werden sollen. Der Antrag wurde mit einer Enthaltung und drei Gegenstimmen genehmigt.

Beschluss zur Unterlassung der finanziellen Unterstützung nicht-verfasster Asten:
(12 Ja – Stimmen / 3 Nein – Stimmen / 1 Enthaltung)

Genehmigt.

15. Grundsatzentscheidung zu Übernachtungskosten bei FS-Hütten

Es wurde folgende Entscheidungsgrundlage vorgelegt:

Es sollte eine Übernachtungskostenpauschale geben, da sonst die Umsetzung zu aufwändig wäre und es wieder Einzelentscheide geben würde. Für Ersti-Hütten soll es keine Übernachtungskostenpauschale geben. Für Kleingruppen bis 30 Personen sollen bis zu 25€ pro Person und Nacht gezahlt werden. Für Großgruppen bis 50 Personen sollen bis zu 15€ pro Person und Nacht übernommen werden. Es gibt eine Staffelung, da bei größeren Gruppen die Übernachtungskosten pro Person sinken. Weitere Personen werden nicht bezuschusst, das heißt, dass bei beispielsweise 60 Personen für 50 Personen bis zu 15€ pro Person und Nacht beantragt werden kann, aber für die 51. – 60. Person kein Zuschuss beantragt werden kann.

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die Preise angemessen sind? Sind 25 beziehungsweise 15€ pro Person und Nacht angemessen? (Dies sind die Regelsätze des AStAs.) Und ist die Gruppengröße angemessen? Eine andere Option wäre die Kleingruppen auf 20 Personen und die Großgruppen auf 40 Personen zu begrenzen.

- Es sollte generell darüber diskutiert werden, da die Fachschaften ein TMS-Vorverlosungsrecht haben.
- Fachschaften sollten ein Budget zugesprochen bekommen, über welches sie selbst entscheiden können.
- Die Fachschaften beitragen bereits sehr viel und das meiste davon wird übernommen.
- Die FS-Hütten sind sehr ähnlich wie die StuPa- oder AStA-Hütten.
- Allgemeine Studierendenbeiträge sollen nicht für Freizeitveranstaltungen verwendet werden.

Protokoll zur 8. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 24.05.2017



Besprechungspunkte

- FS-Hütten sind Belohnungen für die Fachschafts-Mitglieder, die sehr aktiv sind.
- Es sollte ein einheitliches System für studentische Gruppen und Fachschaften geschaffen werden.
- Man macht ein Ehrenamt, weil man Lust dazu hat und nicht, weil man eine Entschädigung bekommt.
- Man sollte beim Ehrenamt nicht erst etwas bezahlen müssen, damit man mitmachen kann.
- Fachschaften sollten getrennt von den studentischen Gruppen betrachtet werden, da Fachschaften privilegiierter sind als studentische Gruppen.
- Die Arbeitsmoral ist untertags da, abends ist es eher eine Freizeit.
- Ehrenamtlich kann sich nur der engagieren, wer es sich leisten kann. Dies sollte nicht so sein.
- Es sollten den studentischen Gruppen ein Budget zugewiesen werden.

Es wurde beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Es wurde ein Gegenantrag gestellt, den Tagesordnungspunkt nicht zu vertagen, da der Tagesordnungspunkt schon einmal vertagt wurde. Der Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunkts wurde mit 4 Enthaltungen und 1 Gegenstimme genehmigt.

Es wurde ein Arbeitskreis gebildet. Im Arbeitskreis sind Jonas Keßler, Theresia Kübler, Martin Sauer und Jann-Louis Hau.

16. Wahlen

Es wurden neutrale Wahl-Flyer auf Deutsch und Englisch erstellt.

Die Flyer sollen umweltneutral gedruckt werden. Es wurde mit zwei Enthaltungen genehmigt umweltneutral zu drucken. Es werden 500 englische Flyer und 2000 deutsche Flyer für neutrale Wahlwerbung gedruckt.

Es wird eine E-Mail an alle Studierende bezüglich den Wahlen verschickt, die vom StuPa gezeichnet wird.

Beschluss zu Genehmigung die deutschen und englischen neutralen Wahlflyer umweltneutral zu drucken: (14 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 2 Enthaltungen)

Genehmigt.

17. Einberufung Ausschuss Rest-QSM

Theresia Kübler, Matthias Zubler, Nora Kretzschmar und Jann-Louis Hau wurden in den Ausschuss Rest-QSM einberufen.

18. Sonstiges

- SWR-Reportage zur Abschiebung von internationalen Studierenden: Es wurde ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob das StuPa eine Beteiligung daran befürwortet oder nicht. Das StuPa befürwortet eine Beteiligung.

Die Sitzung endet um 23:15Uhr.

Nora Kretzschmar
Vorsitzende des Studierendenparlaments

Flora Ehrle
Protokollantin